

60plus DEL besuchte am Donnerstag, 08. Nov. 2018 das Focke-Museum in Bremen

Das Focke-Museum hat seinen Namen zum Gedenken von Johann Focke, dem Vater des Luftfahrt- und Hubschrauberpioniers Heinrich Focke. Er hatte seit 1880 neben seiner Arbeit eine stadtgeschichtliche zusammengetragen, die im Jahr 1900 als „Historisches Museum“ im Kreuzgang des früheren Katharinenklosters im Zentrum Bremens ausgestellt wurde.

Inmitten eines großzügigen Parks liegen vier historische Gebäude und das moderne Haupthaus mit dem Schaumagazin. In ihnen bilden die Dauerausstellungen zur Stadtgeschichte und allgemeinen Kulturgeschichte ein reizvolles Wechselverhältnis. Im Haupthaus führt der Rundgang durch 1.200 Jahre Bremer Geschichte. Von den Grabungsfunden des Mittelalters bis zur Gegenwart geht diese Reise in Bremens Vergangenheit. Die vier Nebengebäude zeigen Sammlungen zur bürgerlichen Wohnkultur und europäisches Glas, zur Ur- und Frühgeschichte und zum bäuerlichen Leben.



Eingang zum Focke-Museum Haupthaus



Borgward Isabella TS Coupé BJ 1960
und Lloyd LP 400 BJ 1953

Die 9 Besucher entschieden sich für den Rundgang durch 1.200 Jahre Bremer Geschichte und Bremen nach 1918. Ein Highlight für uns Besucher waren die Exponate zur Borgward Isabella TS Coupé. Im Haus Riensberg haben wir uns noch die Ausstellung „Wohnkultur und Glaskunst“ angesehen. Hausklang im Café am Ende des Eichenhofs. Die 2-stündige Besichtigung konnte nur einen ersten Eindruck vermitteln. Nochmalige intensivere Besuche werden wohl noch folgen.

D. Knoche / 03.12.2018